

Förderung der freiwilligen Rückkehr nach Nigeria in 2010

Art der Leistungen

Im Rahmen des IntegPlan-Projektes kann in 2010 die freiwillige Rückkehr nach Nigeria gefördert werden durch:

- (1) Informationsdienst freiwillige Rückkehr Nigeria
- (2) Beratung von rückkehrwilligen Nigerianern in Deutschland
- (3) Informationsveranstaltungen zur freiwilligen Rückkehr nach Nigeria
- (4) Unterstützung der Einreise in Nigeria
- (5) Unterstützung bei der Existenzgründung in Nigeria

Verfahrensweisen

- (1) *Informationsdienst freiwillige Rückkehr Nigeria*
BeraterInnen oder potentielle RückkehrerInnen können sich mit einschlägigen Fragen an Frau Nina Hoferichter wenden, die die Fragen an den Kooperationspartner in Nigeria zur Bearbeitung weiterleitet. Die Antwort erfolgt per e-mail.
- (2) *Beratung von rückkehrwilligen Nigerianern in Deutschland*
Rückkehrinteressierte Nigerianer können sich telefonisch oder per e-mail an Frau Stephania Alofuokhai-Ghogomu wenden. Sie wird die Betreffenden hinsichtlich ihrer Rückkehrmöglichkeiten beraten. In Ausnahmefällen können auch Beratungstermine bei Rückkehrberatungsstellen vereinbart werden.
- (3) *Informationsveranstaltungen zur freiwilligen Rückkehr nach Nigeria*
Bei ausreichendem Interesse können auch Informationsveranstaltungen zur freiwilligen Rückkehr nach Nigeria bei Beratungsstellen durchgeführt werden. Bei diesen werden in der Regel Frau Nina Hoferichter und Frau Stephania Alofuokhai-Ghogomu die entsprechenden Informationen liefern.
- (4) *Unterstützung der Einreise in Nigeria*
Die Einreise in Nigeria wird durch eine nigerianische NGO unterstützt. Die Unterstützung umfasst
 - Informierung von Verwandten in Nigeria (soweit gewünscht)
 - Abholung vom Flughafen
 - Transfer zu einer Unterkunft in Lagos
 - Auszahlung von finanziellen Rückkehrhilfen
- (5) *Unterstützung bei der Existenzgründung in Nigeria*
Die Rückkehrer, die sich ihren Lebensunterhalt durch eine Existenzgründung im informellen urbanen Sektor sichern wollen, können über ihre Beratungsstelle einen Existenzgründungsvorschlag einreichen.

Hinsichtlich der Umsetzung dieser Existenzgründungsidee werden sie bereits vor der Ausreise in Deutschland unter anderem von AGEF beraten.

In Nigeria wird die nigerianische NGO bei der Anpassung der Existenzgründungsidee an die lokalen Verhältnisse und die Identifizierung des endgültigen Standorts unterstützend tätig werden. Hierzu gehört auch eine sorgfältige Existenzgründungsberatung aufgrund lokalen Know-hows und die Auszahlung von finanziellen Fördermitteln entsprechend einem vereinbarten Auszahlungsplan. Die Dauer der Unterstützung beläuft sich auf maximal 6 Monate nach der Einreise.

Die Umsetzung wird fallbezogen mit AGEF abgestimmt und über das CCM Return Tool gesteuert und dokumentiert. Für Beratungsstellen, die bisher keine Erfahrung mit dem CCM Return Tool haben, wird Nina Hoferichter unterstützend tätig.

Finanzielle Regelungen

IntegPlan unterstützt die Bundesländer im IntegPlan-Verbund bei der Umsetzung freiwilliger Rückkehr nach Nigeria. **IntegPlan trägt die Kosten für die oben dargestellten Dienstleistungen in Deutschland und in Nigeria.**

Die Bereitstellung von Reisekosten und Fördermitteln zur Unterstützung der individuellen Rückkehr und u.U. des Aufbaus einer selbständigen Existenz ist wie bisher Sache der beteiligten Bundesländer und Kommunen und erfolgt gemäß der bisherigen Regelungen.

Kontaktdaten

Nina Hoferichter

Stephania Alofuokhai-Ghogomu

Telefon: ++49-30-501085-18

e-mail: ccm-return@agef.de

Bürozeit: Mittwoch 10 – 16 Uhr